

Blutdiamanten und Blutcoltan – der Handel mit Konfliktrohstoffen

Melcher, Frank

Lehrstuhl für Geologie und Lagerstättenlehre, Montanuniversität Leoben, Peter-Tunner-Straße 5, A-8700 Leoben, Österreich.

Im Rahmen der Initiative „Unclassified“ besteht ein Angebot der Montanuniversität, spannende und aktuelle Forschungsthemen in einem Onlineformat an die Schulen zu tragen. Die Anfragen werden über die Adresse info@unileoben.ac.at vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Montanuniversität abgewickelt. Mag. Xenia Schnehen und Irene Fritz koordinieren und stellen den Kontakt mit den Vortragenden her. Der hier vorgestellte Vortrag behandelt die Problematik der Rohstoffproduktion in Entwicklungsländern und Krisenregionen. Er wurde online bereits an mehreren Schulen im Rahmen einer Schulstunde präsentiert und von Schülern und Lehrern positiv aufgenommen. Als Einstieg wird über den Bedarf und die Produktion von wichtigen mineralischen Rohstoffen weltweit, und auch in Österreich berichtet. Der weitere Fokus liegt dann auf der Rohstoffproduktion aus afrikanischen Ländern. Beworben wird der Vortrag auf der Homepage der Montanuniversität (<https://starter.unileoben.ac.at/unclassified>) mit folgendem Text: Bewaffnete Konflikte werden in vielen Entwicklungsländern durch Rohstoffhandel finanziert, allen voran mit Gold und Diamanten, aber auch mit Hochtechnologierohstoffen wie Coltan und Zinn, die für die Elektronikindustrie wichtig sind. Warum werden diese Rohstoffe gerade in solchen Ländern gefördert? Wie findet der Bergbau dort statt? Was kann man tun, um die Ausbeutung der Menschen und die verbreitete Kinderarbeit zu unterbinden? Solche Fragen werden im Vortrag des Geologen Frank Melcher diskutiert, der jahrelang in Krisenregionen Afrikas tätig war und mit der Entwicklung von „Fingerprints“ für Rohstoffe einen Weg zur Nachverfolgbarkeit aufzeigt. Zertifizierte Bergbauprodukte werden in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Gleichzeitig steigt der Hunger nach Rohstoffen. Daher müssen gewaltige Anstrengungen unternommen werden, um den Bedarf unserer Gesellschaft durch ökologischen und sozial verträglichen Bergbau zu decken.